

SiriusJames

Der neu anfang

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Durch die Ereignisse, die auf den Länderrein von Hogwarts ihren Lauf nehmen, steht Severus Snape in der Schuld von niemandem anderen als Sirius Black. Und so macht er alles Mögliche, damit dieser wieder gesund wird und seinen guten Ruf wiederbekommt. Er hofft so das Schuldgefühl welches er Sirius gegenüber hat und das Verlangen in seiner Nähe zu sein los zu werden.

Aufgrund dass sie sich so beide ihr Leben retteten, trotz ihres Verhältnisses, wird ein sehr alter und kaum bekannter Zauber freigesetzt. Was dies für Folgen hat müsst ihr selber lesen, ich wünsche euch viel Spaß dabei!

Vorwort

Meine FF spielt sich im Dritten Jahr ab und wird eine Slash FF.... Ich werde so einige Änderungen schreiben da mit dem Ende dieses Buches nicht gefallen hat.

Inhaltsverzeichnis

1. Aufgewacht

Aufgewacht

Gerade als die Sonnenstrahlen die graue Wolkendecke durchbrachen, schlug er das erste Mal seit Wochen wieder die Augen auf. Erschöpft und verwirrt sah er sich um es dauerte bis ihm bewusst wurde was passiert war.

Als er sich mit schmerzvollem Gesicht aufrichtete hatten die Sonnenstrahlen auch den Sessel erreicht. Auf dem kein Anderes saß als Severius Snape, der ihn beobachtete und krampfhaft versuchte seine Freunde, darüber dass er endlich wieder zu sich gekommen war, zu verbergen.

Der Schwarzhaarige sah sich erneut um und wunderte sich warum er keine Dementoren sah. Hatte Severius doch deutlich gemacht wie gern er ihn den Dementoren aushändigen würde.

Fragend und verzweifelt lag sein Blick auf seinen Besucher und mit einer brüchiger Stimme Fragte er "Wo bin ich? . „Das willst du nicht wissen!“ erwiderte dieser ebenfalls mit brüchiger Stimme. Seine Augen hatten ihren Glanz und Arroganz verloren, wie es Sirius auffiel. Tiefe Ringe umrahmten diese. „Dann hätte ich ja nicht gefragt, oder?“ zischte Sirius und drückte sich noch etwas aufrechter. „Also? Und was machst du hier?“ „Du solltest schlafen und dich ausruhen danach werden wir uns unterhalten“ Ein verzweifertes Lachen erfüllte den Raum „Holl sie doch jetzt?! Warum noch warten!“.... mit den üblichen hasserfühlte Blick sah der junge Black ihn an „Wen...“ dann verstand der Zaubertrankmeister „glaub mir hätte ich Interesse daran hätte ich dies schon längst getan?!“ kam es verletzter rüber als beabsichtigt. „Was ist passiert? In der Hütte konnte es dir nicht schnell genug gehen!“ zischte Sirius „Da hattest du mir auch noch nicht das Leben gerettet“ Verdutzt sah Sirius ihn an. Woher wusste er dies?Er war doch bewusstlos!

Nach einigen Minuten fand der Gryffindor seine Sprache wieder „Na und?...“ „Selbst wenn ich wollen würde konnte ich es nicht ich steh in deiner Schuld!“ Mit einen Kopfschütteln unterbrach der junger ihn „Stehst du anschein nicht mehr...“ Erneut breitete sich Stille aus. Erst als der ganze Raum in Licht getaucht war ergriff Sirius erneut das warum. „Also wo bin ic,h was ist mit Harry und Remus und wenn du nicht die Dementoren holst, was passiert dann mit mir?“ Die Reihe an Fragen lies den Spion schmunzeln was Sirius jedoch nicht sehen konnte, da dieser auf gestanden war und mit den Rücken zu ihm stand, um aus einen der vielen Fenster schaute. Beim Antworten dreht er sich jedoch zu ihm um „Welche soll ich zu erst beantworten?...“ In den Worten war keine Spur von Häme oder Hass zu finden, was den jungen Black sehr verunsicherte. „Potter sowie Lupin sind in Hogwarts und wohl auf.“ Mit einem „In Hogwarts?“ wurde er erneut unterbrochen „in Hogwarts... Lupin ist noch auf der Krankenstation... Potter und die anderen beiden verbringen die Ferien im Schloss.“ Bevor er weiter sprach dreht er sich erneut zum Festeren um, um die Reaktion auf die folgenden Worten, von seinem unfreiwilligen Gast, nicht sehen musste. „Wie es mit dir weiter geht wissen wir noch nicht.... Hängt von dem Prozess ab der Morgen Peter gemacht wird. Jedoch versucht der Schulleiter alles um deinen Ruf wieder herzustellen“ Mit unglaublicher Mine startete Sirius auf Severius Rücken Warum half er damit? Ihm konnte es doch egal sein?! „Wir? Das heißt du auch?...“ fragte er gerade hinaus. Severius drehte sich langsam zu ihm um und nickte wortlos. „Und auf deine Frage wo wir sind.... Auf mein Anwesen“ sein Blick ruhte auf den Sessel bei den Worten. So entging ihm der Dankbarer und zu gleich verwirrte Ausdruck deswegen fügte er fälschlicher Weise hinzu „Glaub mir, mir gefällt das ebenso wenig wie dir!“ Sirius merkt wie sich Enttäuschung in ihm breit macht, immerhin hatte er ihm das Leben gerettet ohne ihn, Sirius Black wäre er gar nicht mehr hier! So wenn er ihn nicht hier haben wollte dann geht er eben.

So nahm er all seine Kraft zusammen und stieg auf dem Bett, wobei er merkte, wie schwach seine Bein war und bedrohlich zu zitter begannen „Gut dann kann ich ja gehen!“ „Was machst du da!“ Zischte ihn Severius an und war sofort neben ihm und stützte ihn „Du geht’s nirgendwo hin außer ins Bett!“ ohne viel Mühe bugsierte der Ältere ihn zurück ins Bett. „Oh doch ich werde gehen...“ „Nix da!Du bleibst hier und fertig! Das bin ich dir schuldig!“ „Scheiß auf die Schuld! Wir sind Quitt!“

Jedoch wurde Sirius bewusst das er sehr froh war das Seveirus ihn nicht gehen lies, was er jedoch nie zugeben würde.

„ich wusste ja dass du nix im Kopf hast aber dass du so dumm bist ist mir neu! Ich werde für immer in deiner Schuld stehen! Mal ehrlich wie hast du den Abschluss geschafft!“ „Das kann dir doch egal sein!“ zischte Sirius beleidigt. „Jetzt schlaf!“ mit diesen Worten dreht er sich zu Tür und wollte gerade gehen

„Warum machst du das?“ „Hab ich doch schon gesagt! Weil ich in deiner Schuld stehe!“ Dann dreht er sich erneut zu ihm um „Warum hast du dich da eingemischt?“ „Hätte ich zu sehen sollen wie er dich zerfleischt? Du warst bewusstlos!“ Konterte Sirius. „Glaub mir das hätte er nicht!“ „Ich vergaß ich spreche ja hier mit dem großen Snape!“ „Schlaf jetzt! Ich bin erst einmal außer Haus wenn du etwas braucht wende dich an Emma“ „Emma?“ fragte Sirius sichtlich verblüfft. „Mein Hauself Sie weiß Bescheid“ mit diesem Worten verlies der Zauberer innerlich sehr aufgereckt das Zimmer mit dem Ziel den Ruf des dunklen Lords zu folgen.